Hallo Mittwoch, 17.04.2013

Bürgermeister gesucht

Gemeinsame Suche von SPD, CDU und Grünen

NORTHEIM (wat) – Auf ein gemeinsames Auswahlverfahren für den künftigen Bürgermeister Northeims haben sich die drei stärksten Parteien in Northeim, CDU, SPD und Grüne, geeinigt. Dies teilten Simon Hartmann (SPD), Kerstin Lorentsen (CDU) und Karen Pollok (B90'/Grüne) am Freitagabend während eines Pressegespräches mit. Für Northeim sei dies ein Novum. Alle Parteien, „außer die NPD", wie Karen Pollok betont, waren zunächst zu Gesprächen bezüglich eines gemeinsamen Auswahlverfahrens eingeladen. „Wir waren sehr bemüht, alle Parteien dazu zu bewegen, aber mit der Zeit gab es nach und nach Absagen der anderen", erklärt die Fraktionsvorsitzende der Grünen. An der Stellenanzeige, die Ende der Woche im Internet veröffentlicht werden soll, hätten die Parteien „lange getüftelt", sagt Kerstin Lorentsen. Mit dem Ergebnis seien aber alle zufrieden. Der Wunschkandidat sollte unter anderem effizient, bürgernah und leistungsorientiert arbeiten, die Mitarbeiter und Bürger begeistern sowie die Probleme des demografischen Wandels anpacken können. Der Bewerbungsschluss ist der 20. Mai. „Wir hoffen natürlich, dass viele Bewerbungen eingehen", so Simon Hartmann. Geplant ist, Bewerbungsgespräche im Beisein aller Parteimitglieder abzuhalten. Können sich die Parteien auf einen Kandidaten einigen, wird dieser für CDU, SPD und Grüne ins Rennen um die Bürgermeisterwahl am 22. September geschickt. Dass eventuell alle Parteien einen eigenen Kandidaten aufstellen, sei nicht unmöglich, geben die Kommunalpolitiker zu. Vor den Sommerferien wollen die Parteien ihren Kandiaten präsentieren.

Gegen die Aussage der Piratenpartei, sie wollten einen Verwaltungsmeister und keinen echten Bürgermeister sowie die Aussage, es würde sich um einen ausgekungelten Kandidaten handeln, verwehren sich drei Politiker. Die Piraten wollen mit einem eigenen Kandidaten zur Bürgermeisterwahl antreten.